



KT-Drucks. Nr. 259/2016

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernentin

Roseli Eberhard
Telefon 07031-663 1559
Telefax 07031-663 1962
r.eberhard@lrabb.de

11.11.2016

K 1013 Rutesheim Perouse – Kostenbeteiligung des Landkreises

Anlage 1 Vereinbarung L 1180 Verlegung bei Perouse

Anlage 2 Planungsunterlagen

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Beschlussfassung

28.11.2016

öffentlich

II. Beschlussantrag

Die Kreisverwaltung wird dazu ermächtigt, die Vereinbarung zwischen dem Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Regierungspräsidium Stuttgart, dem Landkreis Böblingen und der Stadt Rutesheim über den Umbau der Knotenpunkte im Zuge der Verlegung der L 1180 bei Perouse mit einer Kostenbeteiligung des Landkreises in Höhe von rund **380.000 Euro** zu unterzeichnen.

III. Begründung

1. L 1180 Umbau der Knotenpunkte

Durch die Aufsiedlungen der Fa. Bosch in Renningen und der Fa. Porsche in Weissach sowie die Verkehrsverlagerung aufgrund der vorgesehenen Umstufung der Steinbruchspange an der L1179, weisen die Knotenpunkte L 1180/ K 1013 Nord, L 1179/L 1180 Mitte und L 1179/K 1013 Süd künftig keine ausreichende Leistungsfähigkeit auf. Die zu erwartende Verkehrsentwicklung kann jedoch durch Nachrüstung des bestehenden Kreisverkehrsplatzes (Knotenpunkt Mitte) mit zwei Bypässen und der beiden Einmündungen (Knotenpunkt Nord und Süd) mit Lichtsignalanlagen ausreichend leistungsfähig ertüchtigt werden.

Die Durchführung der Maßnahme übernimmt die Stadt Rutesheim im Einvernehmen mit dem Landkreis und Regierungspräsidium Stuttgart, weshalb die vorliegende Vereinbarung eine Kostenbeteiligung des Landkreises regelt.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen nach Kostenberechnung zur Fiktivplanung 547.000 Euro. Die Kosten für den Ausbau der drei Knotenpunkte werden nach § 30 StrG i.V. §§ 8,9 StraKR von den Straßenbaulastträgern Land, Landkreis und Stadt im Verhältnis der Fahrbahnbreiten der an den Knoten beteiligten Straßenäste getragen. Die der Kostenteilung zugrunde liegenden Fahrbahnbreiten wurden im März 2016 durch den Landkreis ermittelt. Der auf dieser Grundlage errechnete Kostenanteil des Landkreises an den Baukosten beträgt **190.706 Euro**.

Zusätzlich beteiligt sich der Landkreis aus Gründen der Nachhaltigkeit an den Mehrkosten für die Ausführung des Kreisverkehrs K 1013/L1180 und des Abschnittes K1013 Süd in Betonbauweise mit **150.000 Euro**. Für die Planung und Baudurchführung übernimmt der Landkreis anteilig Verwaltungskosten in Höhe von **15.256,48 Euro**. Des Weiteren wird das Verbindungsstück des Geh- und Radweges zwischen Brückenbauwerk und dem Stadtteil Perouse mit einem Betrag in Höhe von **4.800 Euro** an die Stadt für den Winterdienst abgelöst.

Insgesamt ergibt sich somit eine Kostenbeteiligung in Höhe von **360.762,48 Euro**.

2. K 1013 Deckensanierung nördlich des Knotens K 1013/L 1180

Im Zuge des Umbaus der Knotenpunkte erfolgt auch die Deckensanierung der K 1013 nördlich des Knotens K 1013/L 1180 durch die Stadt Rutesheim. Die für die Baudurchführung anfallenden Verwaltungskosten in Höhe von voraussichtlich rund **20.000 Euro** (4% der Gesamtbaukosten) werden vom Landkreis getragen.

Die Vereinbarung sowie die begleitenden Planungsunterlagen mit der Kostenberechnung sind dieser Vorlage als Anlagen beigefügt.

IV. Finanzielle Auswirkungen

1. Die Kostenbeteiligung ist im Finanzhaushalt des Kreishaushaltes 2017 mit **360.000 Euro** für die Maßnahme Umbau Knotenpunkte bei Perouse finanziert (Maßnahmenplan).

2. Die Verwaltungskosten für die Deckensanierung der K1013 nördlich des Knotens K 1013/L 1180 in Höhe von **20.000 Euro** sind im Budget des Kreishaushaltes Sachkonto 42120015 laufende Erhaltungsmaßnahmen veranschlagt.



Roland Bernhard